



MEIN SALON

Die Kunst-Kolumne von Redakteurin **Gabi Czöppan**



Bob Ross als Wackelkopf auf einer US-Spielwarenmesse

salon@focus-magazin.de

Kunst im Bunker bietet Berlin gleich an zwei Orten. Karen und Christian Boros locken seit 2007 mit ihrer Privatsammlung in einen ehemaligen Reichsbahnbunker. Und Désiré Feuerle erzeugt seit 2016 in einem Kreuzberger Telekommunikationsbunker Gänsehaut mit dramatisch beleuchteten Khmer-Skulpturen neben zeitgenössischer Kunst. Auch in München gibt es Bunkerkunst zu sehen. Im Kunstraum B'NK'R von Stefan F. Höglmaier stellen regelmäßig Trendkünstler aus. Der Betonkoloss ist eigentlich ein luxuriöser Wohnblock mit Penthouse für den Bauherren, doch



Schießen im Bunker Michael Sailstorfers Installation „Augenhöhe“ mit Luftgewehr in München

die unteren Etagen sind für Ausstellungen reserviert. Derzeit sind dort Werke von Michael Sailstorfer zum Thema „Space is the Place“ zu sehen. Der Bayer aus Berlin nähert sich den 2,5 Meter dicken Wänden mit brutaler Wucht. In Videos zerschießt er eine Glühbirne und zertümmert ein Haus. Und in seiner Installation „Augenhöhe“ kann man ein Luftgewehr abfeuern. Nur ist der Lauf gebogen und 26 Meter lang, sodass der Schuss an der Wand verpufft. Bis 12.4.



1 Künstlergruppe Ruangrupa (v. l.): Ajeng Nurul Aini, Farid Rakun, Iswanto Hartono, Mirwan Andan, Indra Ameng, Ade Darmawan, Daniella Fitri Praptono, Julia Sarisetiati, Reza Afisina. Ruangrupa kuratierte **2** die Skulpturenschau Sonsbeek, 2016, und **4** die Biennale von São Paulo, 2014. **3** Pixelartist oomleo



Kassel

Joker aus Asien

Nach dem Millionendefizit beim letzten Mal überraschte die Documenta in Kassel mit dieser Wahl: Erstmals leitet 2022 ein Kollektiv die Kunstschau. Das zehnköpfige Team Ruangrupa aus Indonesien setzt auf Gemeinschaftsgefühl. Schließlich schaue man doch auch ein Fußballspiel ganz gern zusammen mit anderen an. Das Budget wurde auf 42 Millionen Euro erhöht.



Phil Collins' Foto „britney #2“, 2001



Bettina Pousttchis „Katherina-Show“

Hamburg

Ohren auf!

Die Schau ist nach dem größten Hit der Techno-Pop-Band Scooter benannt: „Hyper! A Journey into Art and Music“ in den Hamburger Deichtorhallen ist Kunstakademie und Techno-Club in einem. Mehr als 40 Künstler und Musiker sind dort zu sehen und zu hören, auch in der Elbphilharmonie. Bis 4.8.



Sven Marquardt Foto eines Club-Türstehers, 2012

Hommage Afrolook

Cooler Hommage: In den USA erinnerten Schüler mit Perücken im Afrolook an den 1995 verstorbenen Kunstlehrer Bob Ross, der eine TV-Legende war.



Ausstellung Stacheldraht

Die Galerie Noah im Glaspalast Augsburg zeigt Anselm Kiefers Werke aus der Sammlung von Ignaz Walter, darunter das stachelige Kleid „Cornelia“. Bis 19.5.



Künstler

Spraydose

Mit Graffiti statt einer Rede bedankte sich Hans-Plat-schek-Preisträgerin Monica Bonvicini auf der Art Karlsruhe – sie zitierte darin die Aktivistin Audre Lorde.



Fotos: Studio Michael Sailstorfer und KÖNIG Galerie/Achim Kukules, Awanga/oomleo, Jin Panji/Gudskul, Maurice Boyer, dpa, Maryna Vynogradenko/Kunstmuseum Walter, Jürgen Rösner/KMK, Phil Collins/Courtesy Sammlung Falckenberg/Deichtorhallen Hamburg, Sven Marquardt, Bettina Pousttchis, VG Bild-Kunst Bonn 2019, Illustration: Matthias Seifarth für FOCUS-Magazin